

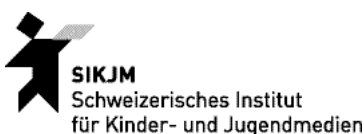
Liebe Leserinnen und Leser

Man könnte verzweifeln. Simone de Beauvoir und Alice Schwarzer, ganz zu schweigen von den unzähligen weniger berühmten Vorkämpferinnen der Emanzipation, haben vergebens gegen Geschlechterstereotypen angeschrieben. Feministin wird nur noch als Schimpfwort gebraucht, und in den Medien fordern ExpertInnen, dass man der männlichen Natur der Jungen in der Erziehung endlich wieder Rechnung tragen solle. Die Rückkehr von Klischees wie "brave, fleissige, langweilige Mädchen" und "wilde, aber geniale Jungen" spiegelt sich auch in der Kinder- und Jugendliteratur. "Nur für Jungen" oder "Girls only" – die meisten Bücher, vor allem populäre Titel, werden von den Verlagen für eine bestimmte Gender-Zielgruppe angepriesen. Hier spielen auch die Bemühungen der Leseförderung mit hinein, den lesefaulen Jungen Bücher schmackhaft zu machen, indem ihnen dort coole Identifikationsfiguren geboten werden – gern in Form von Superhelden.

Die Frühlings-Ausgabe von Buch&Maus nimmt weibliche und männliche Stereotypen in Kinder- und Jugendmedien – auch im Internet – unter die Lupe und stellt die Frage, wie viel Spielraum die Medien bieten, wenn es um die Frage nach der Geschlechteridentität geht. Um dem Phänomen "Twilight" etwas auf die Spur zu kommen, haben wir Leserinnen gebeten, ihre Faszination oder Ablehnung gegenüber der Vampir-Romanze für uns zu beschreiben.

Neu stellt der SIKJM-Bibliothekar Roger Meyer ab dieser Ausgabe ein Fundstück aus der Bibliothek vor. Sie finden das Resultat seiner Schatzsuche auf Seite 34. Viel frühlingshafte Lesefreude wünschen Ihnen

CHRISTINE LÖTSCHER UND MANUELA KALBERMATTEN,
Redaktorinnen Buch&Maus



TITELBILD AUS: CHEN CHIH-YUAN:

KLEINER SPAZIERGANG. NORDSÜD, REIHE BAOBAB 2010. SIEHE S. 23

INHALT

<u>JUNGE IST JUNGE, MÄDCHEN IST MÄDCHEN</u>	
Sexualität in aktuellen Jugendromanen CHRISTINE LÖTSCHER	2
Der Autor Tobias Elsässer im Gespräch über Rollenbilder MANUELA KALBERMATTEN / CHRISTINE LÖTSCHER	5
Stereotype Jungenbilder in Erstlesebüchern CHRISTINE TRESCH	7
Schräge Adoptivväter als Bilderbuchhelden 8 MANUELA KALBERMATTEN	
Johnny Depp aus der Sicht seiner Fans INGRID TOMKOWIAK	11
<u>STANDPUNKT</u>	
Wie gruselig darf ein Gruselbuch sein? CHRISTINE LÖTSCHER	14
<u>KRITZELBÜCHER, EINE NEUE ERFINDUNG?</u>	
Genial, aber schon lange dagewesen HANS TEN DOORNKAAT	16
<u>DIREKTIONSWECHSEL BEIM SIKJM</u>	
Christine Holliger im Porträt CHRISTINE LÖTSCHER	18
<u>TIM BURTONS FANTASY-WUNDERLAND</u>	
Die neue "Alice"-Verfilmung macht zu viel Sinn INGRID TOMKOWIAK	20
<u>LITERATURSZENE SCHWEIZ – DER BIBLIOTHEKAR</u>	
Christian Brassel und die Bibliothek Winterthur MANUELA KALBERMATTEN	21
<u>NEUERSCHEINUNGEN</u>	
Bilderbücher	23
Kinderbücher	25
Jugendbücher	29
Comic	31
Kinderfilme	33
AUS DEM INSTITUT	34
INFOS	35
VERZEICHNIS / IMPRESSUM / AGENDA	36